

50.2 - Grundsatz- und Planungsaufgaben; Betreuungsstelle

**V o r l a g e**  
für den  
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
<b>Ausschuss für Inklusion und Gesundheit</b>	16.03.2015	Vorberatung
<b>Finanzausschuss</b>	18.03.2015	Vorberatung
<b>Kreisausschuss</b>	23.03.2015	Vorberatung
<b>Kreistag</b>	26.03.2015	Entscheidung

<b>Tagesordnungs- Punkt</b>	<b>Antrag der SPD Kreistagesfraktion vom 05.02.2015; hier: Erarbeitung eines Aktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Rhein-Sieg- Kreis</b>
---------------------------------	--

**Erläuterungen:**

Die SPD Kreistagsfraktion hat im Rahmen der Haushaltsberatungen 2015/2016 die „Erarbeitung eines Aktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und damit der Förderung der Inklusion im Rhein-Sieg-Kreis“ beantragt.

Der Aktionsplan soll mit wissenschaftlicher Unterstützung Ziele und Maßnahmen für alle Handlungsfelder des täglichen Lebens definieren und in verbindlichen Handlungsaufträgen für die Verwaltung münden.

Für die wissenschaftliche Begleitung des Projektes sowie weitere damit zusammenhängende Aufwendungen beantragt die SPD Kreistagsfraktion Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,- € im Haushalt 2015/2016 einzustellen.

Da dem Fachbereich hierfür und den sich aus dem Aktionsplan ergebenden verbindlichen Handlungsaufträgen keine personellen Ressourcen zur Verfügung stehen, könnten die auf die Verwaltung entfallenden Aufgaben nur mit zusätzlichem Personal wahrgenommen werden. Dabei müssten für die Einrichtung einer zusätzlichen Vollzeitstelle mit einer Besoldung von A11/E10 ca. 90.000,- € kalkuliert werden. Zusätzlich wären Sachkosten für die Umsetzung der Handlungsaufträge einzuplanen.

Um Beratung wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 16.03.2015.

Im Auftrag



Landrat des Rhein-Sieg-Kreises  
Herrn Sebastian Schuster  
im Hause

**nachrichtlich**  
Fraktionen



05.02.2015

**Antrag im Rahmen der Haushaltsberatungen  
hier: Erarbeitung eines Aktionsplanes zur Umsetzung der  
UN-Behindertenrechtskonvention im Rhein-Sieg-Kreis**

Sehr geehrter Herr Landrat,

es gibt in Deutschland erst wenige Kommunen, die die UN-Behindertenrechtskonvention als verbindlichen Handlungsauftrag verstehen und ihre Artikel so genau und so weit wie möglich umsetzen wollen. Das Instrument dafür sind umfassende, konkrete und verbindliche Aktionspläne. Das Land NRW hat einen Leitfaden mit Arbeitshilfen für die Erarbeitung von Aktionsplänen erstellt.

Um die Inklusion im Rhein-Sieg-Kreis zu fördern und zu erreichen, fordert die SPD-Kreistagsfraktion die Erstellung eines solchen Aktionsplanes, der in einen verbindlichen Handlungsauftrag für die Verwaltung münden soll. Der Aktionsplan soll Ziele und Maßnahmen für alle Handlungsfelder definieren, die das Leben in unserer Gesellschaft ausmachen:  
Erziehung und Bildung; Arbeit; Wohnen; Kultur, Freizeit, Sport; Gesundheit, Pflege; Mobilität und Barrierefreiheit; Barrierefreie Kommunikation und Information.

An der Erarbeitung und Umsetzung des Aktionsplanes sind die Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen, z.B. durch Befragungen und durch themenspezifische Gruppendiskussionen. Die Beteiligung erfolgt teils direkt, teils über die Institutionen der Behindertenhilfe und Selbsthilfeorganisationen von Menschen mit Behinderungen.

Geschäftsstelle  
Kreishaus  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg

Telefon: 0 22 41 / 6 09 39  
Fax: 0 22 41 / 5 18 75

E-Mail:  
spd@rhein-sieg-kreis.de

Internet:  
www.spd-rhein-sieg.de

Die SPD-Kreistagsfraktion hat sich intensiv mit dem Aktionsplan des Kreises Gütersloh beschäftigt, der bereits 2011 von allen Parteien gemeinsam beschlossen wurde. Dabei wurde deutlich, dass ein solches Projekt nicht ohne wissenschaftliche Begleitung und Moderation durchzuführen ist.

Wir beantragen daher, 100.000 Euro in den Haushalt einzustellen für die wissenschaftliche Unterstützung dieses Projekts sowie weitere damit zusammenhängende Aufwendungen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dietmar Tandler, Folke große Deters, Harald Eichner, Bettina Bähr-Losse,  
Veronika Herchenbach-Herweg und Fraktion

i.A.

